

Erntedankfeier mit der Aktion Minibrot

Fluorn-Winzeln. Der Verband Katholisches Landvolk im Kreis feiert zusammen mit der Kirchengemeinde St. Mauritius in Winzeln am Sonntag, 29. September, das Erntedankfest. Detlef Stäps, Domkapitular der Diözese Rottenburg-Stuttgart, wird den Gottesdienst um 9 Uhr zelebrieren. Seit vielen Jahren unterstützt das Landvolk mit der »Aktion Minibrot« kleinbäuerliche Betriebe in Argentinien und Uganda. Nach dem Gottesdienst werden deshalb gesegnete Minibrote gegen eine Spende abgegeben. Im Anschluss lädt der Verband zum Gespräch mit Detlef Stäps in das Gemeindezentrum ein. Thema: Was können wir hier von den Ortskirchen des Südens lernen?

Flohmarkt rund ums Kind

Aichhalden. Der Kindergarten veranstaltet am Samstag, 21. September, von 10 bis 12 Uhr einen Herbst/Winterflohmarkt. Die Waren werden in Kommission verkauft und sind somit übersichtlich sortiert. Die Nummern sind bereits vergeben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

AICHHALDEN

- ▶ **Der Lauftreff** startet heute, Donnerstag, um 8 Uhr im Sonnenweg.
- ▶ **Die Seniorengymnastik – Rückentraining** ist donnerstag um 9 Uhr im Mehrzweckraum der Josef-Merz-Halle unter Leitung von Siegfried Auber.
- ▶ **Der Jahrgang 1930/31** trifft sich heute um 14 Uhr am Rathaus.
- ▶ **Zum Ausflug** des Besuchsdienstes und der Nachbarschaftshilfe ist um 14 Uhr Abfahrt am Gemeindehaus St. Martin.
- ▶ **Beim Sozialverband VdK Aichhalden-Rötenberg** findet der Monatstreff heute, Donnerstag, um 15 Uhr im Schramberger Spittel-Seniorenzentrum statt.
- ▶ **Der Yoga-Unterricht** beim TSV ist donnerstags von 15 bis 16.15 Uhr im Kinderhaus; Schwangerschafts-Yoga ist von 18.45 bis 20.15 Uhr ebenfalls im Kinderhaus, Anmeldung bei Roswitha Schilling, Telefon 0171/1 10 12 67.
- ▶ **AB:** Grundlagentraining 17 bis 18.30 Uhr; Schülertraining 18.30 bis 20 Uhr.
- ▶ **Beim Gesangverein »Liederkrantz«** probt der Kinderchor (sechs bis 14 Jahre) von 18.30 bis 19.15 Uhr im alten Kindergarten.
- ▶ **Beim TSV** trifft sich der Ausschuss zu einer außerordentlichen Sitzung um 19 Uhr in der Halle. Ab zirka 20 Uhr ist Kursleiter- und Übungsleiter-Versammlung.
- ▶ **Die Jugend im Schwarzwaldverein** fährt am Samstag, 21. September zur Zipline Area im Heubach, Schiltach. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathaus.
- ▶ **Liederkrantz:** 20 Uhr gemischte Singstunde im alten Kindergarten
- ▶ **Der Kleintierzuchtverein** unternimmt am Sonntag, 22. September, einen Ausflug. Abfahrt ist um 9 Uhr am Rathaus in Aichhalden.

RÖTENBERG

- ▶ **Beim CVJM** kommt heute die Bubenjungchar der Klasse 4 bis 7 um 18 Uhr und der T-Treff um 19.30 Uhr zusammen.
- ▶ **Die Sitzung** bei der evangelischen Kirchengemeinde beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Silberhochzeit gibt Grund zu Lachen

Schauspieler des Musikvereins überzeugen durch witzige Dialoge / Ehemann wird ausgetrickst

Von Emil Moosmann

Fluorn-Winzeln. Mit spontanem Szenenapplaus belohnte das Publikum bei drei Vorstellungen immer wieder die witzigen Dialoge des Lustspiels »Die Silberhochzeit oder lieber einen Mann als gar keinen Ärger« von Regina Rösch.

In dem Schwank (Regie Katy Jauch) lebten die Schauspieler des Musikvereins »Harmonie« Winzeln ihre Rollen förmlich. Dazu gab's ein Bühnenbild, das eine herrliche Kulisse abgab für das Ehepaar Emil und Betty Fetzer und Sohn Stefan, Verlobte Susanne, Freund Maximilian Müller, Ehepaar Oswald, Helga Geiger und Tante Edith.

Und nun zum Stück: Die Wohnung versinkt im Chaos, denn die Umgebung des Christbaumes wurde von Emil (Markus Maier), dem Herrn des Hauses, zum Sperrgebiet erklärt. Immerhin stehen 30 Liter Bier auf dem Spiel, die Emil erhält, wenn sein Weihnachtsbaum länger aushält als der seines besten Freundes Oswald (Tobias Jauch). Mitten in den Streitereien um den Baum und um das seit 25 Jahren nicht mehr tapezierte Wohnzimmer, stellen Emil und Oswald, Betty (Brigitte Schmid) und Helga (Carmen Schmitt) fest, dass sie (die Männer mit Schrecken, die Frauen mit Freude) seit 25 Jahren verheiratet sind, also Silberhochzeit. Betty und Oswalds Frau Helga wollen eigentlich groß feiern, doch die Männer sind der Meinung, ein Obstküchle und eine Tasse Kaffee, Aldi-Unter-



Mit viel Hingabe wird Emil umsorgt und gepflegt.

Foto: Moosmann

wäsche und eine Hasen-Stola, gefertigt aus hauseigenen Hasen müssten genügen.

Die Enttäuschung war groß, es flossen Tränen, bis plötzlich Panik ausbrach, weil Betty völlig überraschend die Anreise der Erbtante Edith (Kerstin Schmid) aus Amerika zur Silberhochzeit verkündete. Die Aufregung steigerte sich, denn es stellte sich heraus, dass Betty der Erbtante jahrelang in Briefen ein Familienleben geschildert hat, wie man es sich nur erträumen kann. Sohn Stefan (Philipp Moos-

mann) wäre Arzt und seine Verlobte Susanne (Alisa Stoll) Zahnarzthelferin.

Die guten Freunde Oswald und Helga, die nicht gerade mit Intelligenz gesegnet sind, seien mit ihnen die angesehensten Bürger im Ort. Alle waren sich einig: Die Erbtante soll nicht enttäuscht werden und so stieg eine Silberhochzeit, wie es sich Betty immer erträumt hatte. In verschiedenen Kostümen spielte Freund Maximilian (Manfred Häusler) einen Vereinsvertreter, damit Erbtante Edith denken

sollte, der halbe Ort würde gratulieren. Selbst das Wohnzimmer wird nach 25 Jahren tapeziert, und der geizige Emil machte allerlei Versprechungen an seine Frau, die um bei der Erbtante gut da zu stehen.

Bei tosendem Applaus stellte es sich am Ende heraus, dass die Erbtante Edith nur eine gute Freundin der cleveren Betty war. Durch diesen Trick erhielt Betty von ihrem Mann viele Wünsche erfüllt, die anders undenkbar gewesen wären. Fast einem Schlag-

anfall nahe war Emil, erhielt er doch von der Erbtante anstatt des erwarteten Schecks, anlässlich der Silberhochzeit eine Kittelschürze. Mit viel Hingabe wurde er von allen umsorgt und gepflegt.

Als Souffleuse wirkte Nadin Bächle mit. Für die richtige Maske sorgten Alexandra Heim und Silas Rheinberger unterstützt von Coletta Reinicke und Jasmin Wöhr. Für die Technik sorgte Timo Flaig und die Kulisse war eine Arbeit des Musikvereins-Teams.



Stefan Teufel ist heute, Donnerstag, in der »Krone« in Winzeln zu Gast. Foto: King

Fabian Schmid begrüßt Teufel

CDU-Ortsverbände laden ein / Thema »Gemeinsam erfolgreich«

Fluorn-Winzeln. Zum Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Stefan Teufel laden die beiden CDU-Ortsverbände Fluorn-Winzeln und Dunningen-Eschbronn auf der Zielgerade zur Bundestagswahl ein.

Am heutigen Donnerstag, 19. September, findet eine öffentliche Veranstaltung dieses Abgeordneten dieses

Wahlkreises und CDU-Kreisvorsitzenden in Fluorn-Winzeln im Gasthaus »Krone« (Ortsteil Winzeln) statt. Beginn ist um 20 Uhr. Der junge Ortsvorsitzende Fabian Schmid, erst seit wenigen Monaten im Amt, freut sich auf einen lebhaften und informativen Abend unter dem Slogan »Gemeinsam erfolgreich«. Zu allen wichtigen Themen

rund um die Bundestagswahl, aber auch landespolitische Themen können angesprochen werden. Die beiden Bereiche berühren sich naturgemäß sowieso, und last not least lockt ein Freibier für jeden Teilnehmer.

Am Freitag, 20. September spricht, ebenfalls um 20 Uhr, Stefan Teufel im Gasthaus »Krone« in Lackendorf.

Bedarfsplanung genehmigt

Aichhalden (Ih). Die Kindergartenbedarfsplanung für 2013/2014 ist vom Landratsamt Rottweil befürwortet worden. Auch bestätigte die Behörde, dass die Gemeinde Aichhalden den seit August 2013 geltenden Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr erfüllt. Dies teilte Bürgermeister Sekinger im Gemeinderat mit.

Neues Wohngebiet »Alter V« wird nun doch erschlossen

Die Feldlerche wird dadurch nicht besonders gestört / Anonyme Anzeige eines Bürgers bei Naturschutzbehörde

Aichhalden (Ih). Es gibt sie also doch, die Feldlerche in Aichhalden. Sie wird allerdings durch das geplante Wohngebiet »Alter V« nicht besonders gestört. Bei der Planung zur Erschließung des neuen Wohnbaugebiets »Alter V« hatte die Gemeinde, nicht zuletzt aufgrund einer anonymen Anzeige eines Bürgers, von der Naturschutzbehörde die Auflage erhalten, das Vorkommen der Feldlerche feststellen zu lassen. Dies erfolgte nach Auskunft von Kämmerer Thomas Kienzle durch einen von der Gemeinde beauftragten Landschaftsarchitekten, der in den Monaten April, Mai und Juni Revierkartierungen vornahm. Die Erfassung sei über eine Erhebung singender Männchen mit Beobachtung der Orte, an denen die Tiere zum Singflug auf- oder abstiegen, erfolgt. Insgesamt seien auf diese Weise im Ortsteil Aichhalden 14 Brutreviere der Feldlerche ermittelt worden, zwei davon im näheren Umfeld des Bebauungsplangebietes. Da die Entfernung zu den Bebauungsgrenzen etwa 300

Meter betrage und sich das Brutrevier zudem auf einer Kuppenlage befinde, sei laut der Erhebung eine erhebliche Störung während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten nicht vorhanden und die Planung somit genehmigungsfähig. Die höchste Revierdichte zeige sich in den ackerbaulich genutzten Flächen östlich des Gemeindegebiets, erläuterte der Kämmerer. Über die der Gemeinde dadurch zusätzlich entstandenen Kosten konnte Kienzle auf Anfrage von Rätin Gerlinde Herzog noch keine Angaben machen. Sobald diese feststünden, werde er den Gemeinderat in einer der nächsten Sitzung darüber informieren, so Kienzle. Laut dem Bundesnaturschutzgesetz gilt die Feldlerche als charakteristische Brutvogelart in ackerbaulich genutzten Landschaften als besonders geschützt und gefährdet. Grünlandbereiche werden nur bei extensiver Bewirtschaftung besiedelt. Der Gesamtbestand beträgt landesweit zwischen 150000 und 250000 Brutpaare mit

stark abnehmender Bestandsdichte. Die Erschließung des neuen Wohnbaugebiets mit insgesamt 47 Bauplätzen wird nach einer Kostenberechnung des Ingenieurbüros Eppler circa 2,1 Millionen Euro kosten. Ursprünglich war geplant, den 4,16 Hektar großen Gel-

tungsbereich in zwei Abschnitten zu erschließen. Da jedoch laut Kämmerer Anfragen von 26 Bauplatzinteressenten vorliegen, sei es sinnvoll, die Maßnahme in einem Schritt umzusetzen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs dauere noch bis 20. Sep-

tember. Während dieser Zeit könnten Träger öffentlicher Belange Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese würden dann in der Sitzung am 22. Oktober behandelt, in der dann auch der Satzungsbeschluss erfolge, schilderte Kienzle.



Weil das Interesse überaus groß ist, wird das neue Wohnbaugebiet »Alter V« nun doch in einem Schritt erschlossen. Foto: Herzog